

# Feuer

Felix Hein

Und ich tauche immer tiefer durch die Dunkelheit  
die Kälte der Welt wirkt wie ein alter Freund'  
hab lang nicht mehr gesehen wie du von Herzen strahlst oder lachst  
hab dich so sehr vermisst, dass ich das Gefühl vergessen hab.

Doch wie ein blasses Bild kämpfen sich Gedanken  
entwappnet und so stark durch das alte Vergangene  
der Grund war lange Zeit vereist hab mich versteckt  
doch in deinem Blick hab ich' die Erinnerung geweckt.

Denn du bist - Das Feuer unter meiner Haut  
du bist - Das Feuer unter meiner Haut  
du bist - das Feuer unter meiner Haut  
denn du.

Und wir flüchten viel zu schnell und nur auf halbem Weg'  
verlorene Spuren tun nur noch halb so weh  
wir haben geglaubt das uns die Wahrheit niemand nehmen wird  
und in der Sicherheit das Erdbeben nicht gespart.

Doch trotz der Kälte kämpfen wir bis zum Ende  
vergessene Gefühle um sie wieder zu finden  
denn am Ende bleibt die ganze Zeit in der man nicht mehr still bleiben kann  
doch danach komm - zünd es an.

Denn du bist - Das Feuer unter meiner Haut  
du bist - Das Feuer unter meiner Haut  
du bist - das Feuer unter meiner Haut  
denn du

denn du bist - Das Feuer unter meiner Haut  
du bist - Das Feuer unter meiner Haut  
du bist - das Feuer unter meiner Haut  
denn du.

Und alles brennt im Schatten des Rauchs  
die Welt steht Kopf  
und wir tun es auch

Lyrics Submitted by Anthony Maros

Lyrics provided by  
<https://damnyrics.com/>